

Antrag vom 17.04.2023	
------------------------------	--

Eingang bei L/OB:

Datum:

Uhrzeit:

Eingang bei 10-2.1:

Datum:

Uhrzeit:

Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktion
Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Betreff
Mehr Wohnraum für städtische Beschäftigte

Die strategischen Zielvorgaben für die SWSG Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft beinhalten die Schaffung von 250 Wohneinheiten (300 Plätze) für städtische Beschäftigte bis 2025.

Bisher hat die SWSG nach dem Kauf von städtischen Liegenschaften in Vaihingen 16 Plätze geschaffen, in S-Ost ist 2023 die Fertigstellung von 23 Plätzen in sechs Wohnungen vorgesehen. Daneben wurden für das Klinikum Stuttgart 329 Plätze in S-Bad-Cannstatt geschaffen, 800 Plätze in 650 Wohnungen sind bis 2025 geplant. Die Orte dafür sind definiert, was den Ablauf flüssiger macht.

Da unserer Kenntnis nach jedoch erst rund 40 von 300 geplanten Plätzen für Auszubildende und weitere Beschäftigte der Landeshauptstadt realisiert wurden, muss die Umsetzung der Vorgaben für städtische Beschäftigte Vorrang haben vor der Abklärung weiterer Bedarfe mit DGB und IHK, d.h. bei privaten Unternehmen.

Wir beantragen daher,

dass im Personalbeirat der Landeshauptstadt Stuttgart dargestellt wird, wie das Zusammenspiel zwischen Stadtverwaltung und SWSG funktioniert. Konkret: Welche Verwaltungseinheiten melden welchen Bedarf für welche Nutzergruppen, damit das für die Schaffung und Bereitstellung der Wohnungen zuständige Wohnungsunternehmen, die SWSG, diese Bedarfe entsprechend einplanen und bis 2025 auch tatsächlich sukzessive zum Bezug fertigstellen kann, ob für die Zeit nach 2025 ein weiterer Bedarf an zusätzlichen Wohnungen/Plätzen für städtische Beschäftigte gesehen wird und wie die Verwaltung plant, die Realisierung voranzubringen?

Gez.

Silvia Fischer

B'90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion

Petra Rühle

Fraktionsvorsitzende

B'90/DIE GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion